

Rückert, Friedrich: 8. (1837)

- 1 Das Glück des Mannes kann nicht Etwas seyn, o Sohn,
- 2 Wo einer wenig hat und einer viel davon.

- 3 Das Glück muß etwas seyn wie Luft und Licht und Leben,
- 4 Das allen allgemein, ist allen gleich gegeben.

- 5 Nicht Reichthum kann es seyn und Macht und solche Gaben,
- 6 Wovon den einen fehlt soviel die andern haben.

- 7 Nicht Weisheit kann es seyn und Kunst, zu deren Stufen
- 8 Die wen'gen kommen, die besonders sind berufen.

- 9 Nur gut seyn ohne Groll ist höchstes Gut des Manns,
- 10 Weil gut seyn jeder soll, und wer es will, der kanns.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15954>)